

Strasbourg d. 17/5 81
Münster, 7



Sehr geehrter Herr Collegen!

Besten Dank für d. Zusendung Ihrer interessan-
ten u. sehr lehrreichen Abhandlung! Ich habe mich
zu viel mit dem alten christlichen Heiligen
Spiens abgeben müssen (readings and den ganz seltenen
Abensienens), um nicht gleich beim ersten Anfang der
Lektüre sofort daran erinnert zu werden, dass dieser muslim.
Heiligendienst zum größten Theil ~~christlich~~ aber
indirect christlicher Herkunft ist. Als ich vor einigen
Tagen den Th. Schibue las (der schreibt den Anfang ^{in 2. Abth. d. Abh.} ~~an~~),
beschränkt mich auf, welche christliche Obrit die darin
erwähnten Localheilthümer u. Feste der Umgebung von
Haleb zum Theil zeigen. Dass von dem christl. Heiligthum
wieder vieles altheidnisch ist, versteht sich. Mehr hätte
Fische könnte ich wohl Menden geben, aber das felt man
was ich in dieser Beziehung ^{keine} ist, dass die Christen in
Tür-Asien noch heute die Fische ^{in Thams odman). El. etc.} in Christo geman
in die Komposition hineinbringen (s. Sein - Pagan, Fillet des
Tür-Asien no. LV).

